

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 166 (1987)

Artikel: Der Basler Lällenkönig, seine Nachbarn, Freunde und Verwandten
Autor: Spycher, Albert
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Striebel, Hans-Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit



Zu meinen frühen Kindheitserinnerungen gehören nicht einfach Besuche des historischen Museums, sondern viel spezieller: Begegnungen mit dem Lällenkönig, der sich allerdings auch schon damals in diesem Museum befand. Offensichtlich löste der Anblick dieses gekrönten Hauptes so tiefe und nachhaltige Gefühle in mir aus, dass sie eine lebenslange Erinnerung prägten. Es muss eine Mischung von Faszination über die lange, pendelnde Zunge und von Furcht vor den drohend rollenden Augen gewesen sein.

Dieselbe Reaktion konnte ich dreissig Jahre später auch wieder bei meinen eigenen Kindern beobachten. Und vielleicht war es auch beim Autor dieses Neujahrsblattes, Herrn Albert Sycher, die Kindheitserinnerung, welche ihn das Geheimnis des Lällenkönigs erforschen und augenfällig darstellen liess.

Wie dem auch sein mag – es ist verdienstvoll und erfreulich, dass eine so sorgfältig dokumentierte Monographie über eines der Basler Wahrzeichen entstanden ist. Dass der Lällenkönig ein Wahrzeichen ist, lässt sich schon daran erkennen, dass sich die Fasnacht, verschiedene Firmen sowie viele Zucker- und andere Bäcker sich seiner bemächtigt haben.

Noch deutlicher äussert sich dieses Symbolhafte in der Bedeutung, die man – ob zu Recht oder Unrecht bleibe dahingestellt – dem Lällenkönig zuschreibt. Als Spötter, der dem Minderen Basel seine Zunge, so weit es geht, herausstreckt, ist er der Inbegriff eines Baslers, genau so, wie viele unserer schwerblütigeren Miteidgenossen uns Basler gelegentlich sehen, vorwitzig, spöttisch und ironisch.

Bei eingehenderem Nachforschen wird die Bedeutung des Lällenkönigs jedoch zunehmend unklarer, dafür aber seine Geschichte immer facettenreicher. Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie der Autor dieser ausgefallenen Biographie von einem Schmunzeln ins andere und vom Schmunzeln in eine geheimnisvolle Zuneigung zum spöttischen König gefallen ist.

Jedenfalls sprechen aus Sychers Zeilen nicht nur umfassende Kenntnisse, sondern auch grosses Engagement und Begeisterung. So ist zu hoffen, dass diese Regungen des Autors auch auf die Leserinnen und Leser überspringen mögen. Ich wünsche diesem Neujahrsblatt eine weite Verbreitung und seinem Verfasser vollen Erfolg.

Hans-Rudolf Striebel

Vorsteher des Erziehungsdepartements Basel-Stadt

